Quelle: http://manuscripta.at/?ID=649
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift

denn sicher dauon so sezt die ge
main ain richter das yeder man
sein sach schol prengen fuer In
der selb schol dann erchennen
das recht vnd schol ydem man
rechtleich richten vnd yedem
tail lassen wider varen das doch
recht ist sust so war es gar
wildt der wolt recht haben
der ander wolt auch recht ha
ben vn sy waren villeicht paid
vngerecht vnd dauon so schol
das ein richter erchennen wer
recht hab vnd also der halt
das sein stult der richt sich selber
vnd sundt also wann er tuet
wider die ordnung der gerechti
chaut Zu dem andern mal so
sprechent die ler so ains seinen
gedingten lon stult den man
im nicht geben wil vnd nicht
mer darzu stult der selb ist
phluchtig das selb wider ze ge
ben wie wol er daran swarleich
gesundt hat do er das gestol
len hat Zu dem drittn mal spich
nt die ler ob ainem solleiche
stelen chäm ein eigermuß Also
das man villeicht ander leiwt
des dings zigch vn das man
villeicht ein anders da mit
schamet vnd fur den richter
prächt so schol der mensich vn
ist phluchtig der das getun
hat ainem mensichen ze ent
schuldigen mit weu vn er kan
oder mag vnd das ding tilige
vnd vnderdrucken mit weiw
vnd er nur mag vnd richten
das ander leiwt von seinen wege
vnd vnschuldichleich nicht ge
schampt vnd gelaidigt werdn
Auch ist ze mercken das stelen
ist nahent alberg ein todsundt
wann stelen ist wider die ge
rechtichaut als oben gemelt
ist vnd ist auch wider das got
leich gepot vn ist wider prüd'
leiche lieb das ist ein todsundt
Als ist auch das stelen ausge
nomen sprechent die ler vnd
ist dem das stelen nicht ein
todsundt so ains dem andern
stult ein clain ding vnd so im
versethenleich ist ob ener mesich
des das ding ist halt gegen wir
tig wer er gunt im sein woll
als da wer ein schreib veder
oder ein nadel do man mit näet
oder ein anders solleichs clains
ding oder ein stabel da pey sich
amer hielt das er nicht viel
so es gladt oder häll wer Nun
fürbas ist ze merken was da
sey rauben Rauben ist so ein
mensich seinem naysten offen
barleich nimpt zeytleichs gut
mit gewalt vn an recht vnd